

## MEDIENMITTEILUNG

### **Implenia erhält Zuschlag für Bauprojekte in der Schweiz – Totalunternehmermandate in Genf und Morges mit Gesamtvolumen über CHF 150 Mio. | Kundenlösungen aus einer Hand als Vorteil**

**Dietlikon, 1. Februar 2017** – Implenia hat sich in der Romandie neue Aufträge mit einem Gesamtvolumen von deutlich über CHF 150 Mio. gesichert. Die gewonnenen Totalunternehmermandate sind Zeichen der erfolgreichen „One Company“-Strategie, die es Implenia erlaubt, Kundenlösungen aus einer Hand anzubieten.

In Genf hat die SBB Immobilien AG das führende Bau- und Baudienstleistungsunternehmen mit weiteren Bauebenen der Grossüberbauung Pont Rouge in La Praille betraut. Im Herzen dieses neuen urbanen Pols baut Implenia als Totalunternehmerin auf den Baufeldern B4 und B5 zwei Gebäude mit Gewerbe- und Verwaltungsflächen sowie eine Einstellhalle mit rund 100 Parkplätzen. Das „One Company“-Projekt mit einem Investitionsvolumen von rund CHF 70 Mio. erfüllt die hohen Nachhaltigkeitsstandards des DGNB Gold Label. Die Arbeiten für das neue urbane Zentrum in der Nähe der Stadt Genf werden im Sommer 2017 starten und etwas mehr als zwei Jahre dauern. Für Implenia ist es nach dem Baufeld B1 bereits der zweite grosse Auftrag, den sie im Rahmen des aktuell grössten Immobilienprojekts der Region für die SBB realisiert.

Implenia realisiert in der Nähe des Bahnhofes Morges Süd das Projekt „Îlot sud“, eine moderne Immobilie mit gemischter Nutzung. Das Totalunternehmermandat beinhaltet den Bau von 160 Mietwohnungen, über 5000m<sup>2</sup> Fläche für Verkaufs- und Freizeitaktivitäten, einer Tiefgarage für ca. 290 Fahrzeuge sowie einer Velostation mit 250 Stellplätzen. Implenia entwickelte das Projekt im Rahmen eines Architekturwettbewerbs gemeinsam mit den Architekten Fehlmann Architectes/Magizan Architecture Urbanisme AG. Der neue Komplex, den Implenia für den Immobilienfonds UBS (CH) Property Fund – Swiss Mixed «Sima» erstellt, entspricht den Prinzipien des nachhaltigen Bauens in Bezug auf Ressourcenverbrauch, Schadstoffemissionen und Mobilität. Die Bauarbeiten für das CHF 90 Mio.-Projekt beginnen im Oktober 2017 mit dem Abbruch der bestehenden Liegenschaften. Im Jahr 2020 werden die ersten Mieter in ihre Wohnungen im aufstrebenden Quartier von Morges einziehen.

In Winterthur entsteht auf dem Sulzerareal mit dem Haus Adeline-Favre das grösste Ausbildungszentrum für Ergo- und Physiotherapie, Hebammen und Pflege in der Schweiz. Implenia realisiert die sechsgeschossige Hochschule am ehemaligen Standort der Halle 52 für die Bauherrin Siska Heuberger Holding AG aus Winterthur. Die Siska Heuberger Holding AG hatte die Halle im vergangenen Januar von Implenia erworben und diese gleichzeitig mit dem Totalunternehmermandat beauftragt. Das Gebäude mit einer Geschossfläche von ca. 25'500m<sup>2</sup> und einer Mietfläche von rund 19'200 m<sup>2</sup> wird nach den Richtlinien des SIA-Energieeffizienzpfades 2040 erstellt und

entspricht allen Anforderungen an einen neuzeitlichen Bildungsbau. Am Haus Adeline-Favre arbeiten Spezialisten verschiedener Implenias Einheiten zusammen und bieten der Bauherrschaft Lösungen aus einer Hand. Die Abbrucharbeiten der Halle 52 werden Anfang 2017 starten, sodass im Sommer mit dem Bau begonnen werden kann. Nach den Auftragsgewinnen in Kriens und La-Chaux-de-Fonds akquiriert die Gruppe damit weitere wichtige Projekte im Bereich Hochbau.

**Medienkontakt Implenias:**

Reto Aregger

Head of Communications Group

Telefon: +41 58 474 74 77

[communication@implenia.com](mailto:communication@implenia.com)



Implenia realisiert für die SBB Immobilien AG zwei neue Baufelder (B4 und B5) auf der Grossüberbauung Pont Rouge in La Praille. Die Arbeiten des Baufeldes B1 sind auf Kurs. (Bild: Implenia)



Die UBS (CH) Property Fund – Swiss Mixed «Sima» beauftragte Implenia mit dem Projekt „Îlot sud“, ein modernes Gebäude mit gemischter Nutzung in der Nähe des Bahnhofs Morges Süd. (Bild: Nightnurse Images GmbH)



Mit dem Haus Adeline-Favre in Winterthur entsteht das grösste Ausbildungszentrum für Ergo- und Physiotherapie, Hebammen und Pflege der Schweiz. (Bild: pool-Architekten, Zürich)

Implenia ist das führende Bau- und Baudienstleistungsunternehmen der Schweiz mit einer starken Stellung im deutschen, österreichischen und skandinavischen Infrastrukturmarkt. Entstanden 2006, blickt Implenia auf eine rund 150-jährige Bautradition zurück und fasst das Know-how aus hochqualifizierten Sparten- und Flächeneinheiten unter einem Dach zu einem gesamteuropäisch agierenden Unternehmen zusammen. Das integrierte Businessmodell und die in allen Bereichen des Bauens tätigen Spezialisten erlauben es der Gruppe, ein Bauwerk über seinen gesamten Lebenszyklus zu begleiten – wirtschaftlich, integriert und kundennah. Dabei steht eine nachhaltige Balance zwischen wirtschaftlichem Erfolg sowie sozialer und ökologischer Verantwortung im Fokus.

Implenia mit Hauptsitz in Dietlikon bei Zürich beschäftigt europaweit über 8'000 Personen und erzielte im Jahr 2015 einen Umsatz von rund 3,3 Milliarden Franken. Das Unternehmen ist an der SIX Swiss Exchange kotiert (IMPN, CH0023868554). Weitere Informationen unter [www.implenia.com](http://www.implenia.com).